



Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2025

Steuernummer FA Friedrichshafen 61018/ 10720
(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung in 2025)

FÖRDERVEREIN UGANDA FAMILIENHILFE E.V.

c/o Joachim Straub
Atlashofen 4
88089 Kressbronn am Bodensee
Tel. +49 174 5123 158
E-Mail: info@kfdi.org
www.kfdi.org
www.uganda-familienhilfe.org

Vorsitzender Joachim Straub
Finanzamt Friedrichshafen
Vereinsregister 722536

SPENDENKONTO

VOLKSBANK FRIEDRICHSHAFEN-TETTNANG

IBAN: DE87 6519 1500 0251 9180 09
Stichwort: Uganda Familienhilfe

Hiermit legt der Vorstand des Fördervereins Uganda Familienhilfe e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2025 vor. Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung in 2026.

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung dem zuständigen Finanzamt vorgelegt und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

DER TÄTIGKEITSBERICHT BESTEHT AUS DREI TEILEN:

- Rechenschaftsbericht des Vorstands
- Finanzbericht der Kassenführung
- Anlagen:
 - C1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2025
 - C2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
 - C3. Bericht der Kassenprüfer

RECHENSCHAFTSBERICHT

Kurzvorstellung „Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.“

Nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Friedrichshafen am 26.10.23 erfolgte die Gründung unseres Vereins „Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.“ am 17. 11.23 und die Register-eintragung durch das Amtsgericht Ulm am 20.12.23.

Wir sind wegen Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Friedrichshafen, StNr. 61018/10720 vom 29.08.2025 für den letzten Veranlagungszeitraum 2024 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Die Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Friedrichshafen Steuernummer 61018/10720 mit Bescheid vom 24.11.2023 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Der Verein ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge nach Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.

Die Vereinszwecke sind auf der Gründungsversammlung vom 17.11.23 in der Satzung im Paragraph 2 Zweck und Gemeinnützigkeit des Vereins definiert worden:

Zweck des Vereins ist es, den Aufbau und Betrieb von beruflichen Ausbildungsstätten und Schulen in Uganda zu fördern und die Ausbildung von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen zu unterstützen. Weiterhin wird der Aufbau von eigenem Business und die Schaffung von Infrastruktur (z. Bsp. Wasserversorgung und Lagerung von Nahrungsmitteln) gefördert.

Für die Erfüllung dieses satzungsgemäßen Zweckes sollen geeignete Mittel durch Beiträge, Spenden, Zuschüsse und sonstige Zuwendungen eingesetzt werden.

Das Ziel ist es ausdrücklich, Familien aus allen Konfessionen in die Lage zu versetzen, ihre Existenz selbständig und eigenständig zu sichern. Unser Fokus liegt auf nachhaltigen Initiativen, die Familien langfristig befähigen, eine tragfähige Lebensgrundlage aufzubauen.

Mitglieder und Vorstand

Der Verein hat zum Zeitpunkt der Berichterstattung 14 Mitglieder (13 natürliche und eine juristische Person). Die Höhe des Mitgliedsbeitrags für natürliche Personen ist aktuell 30€. Die katholische Kirchengemeinde Tettwang als juristische Person bezahlt 300€. Der Förderverein ist zu 100% privat finanziert (Spenden, Mitgliedsbeiträge) und hat in 2025 keine öffentliche Förderung beantragt oder bekommen. Der Verein wird ehrenamtlich durch einen Vorstand (Joachim Josef Straub), einer Schriftführerin (Katharina Johanna Waizenegger) und einem Kassenwart (Axel Josef Straub) einzelvertretungsberechtigt geführt.

Der Vorstand führte im Jahr 2025 keine Vorstandssitzungen durch. Es gab eine formelle Jahreshauptversammlungen zu der man das Protokoll einsehen kann.

Verwaltung

- Leitung des Vereins und seine Vertretung nach außen
- Erledigung der laufenden Geschäfte des Vereins
- Aufstellung einer Budgetplanung über die Verwendung von Mitteln
- Entscheidung über Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern
- Telefon- und Mailverkehr
- Datenerfassung & Spenderbetreuung
- Spendenverwaltung
- Vorbereitung der Jahreshauptversammlung & Mitgliederbetreuung

Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Social Media: Webseite, Facebook, Instagram
- E-Mail-Newsletter
- Erstellen des Jahresberichts (Tätigkeitsbericht, Transparenzbericht)

Buchhaltung

- Zahlungsverkehr & Bankwesen
- Verbuchung der Spendeneingänge
- Abwicklung der Lastschriften sowie Onlinespenden
- Erstellung und Versand der Spendenbescheinigungen
- Transferzahlungen an die Projekte

1. AUSBILDUNG

Unsere drei Teilprojekte laufen sehr erfolgreich und mit hoher Qualität. So müssen alle Schüler eine Zwischenprüfung und am Ende der Ausbildung eine Abschlussprüfung absolvieren. Zum Ende 2025 haben 156 Auszubildende erfolgreich abgeschlossen. 81 davon haben eine Anstellung gefunden. 34 haben ein eigenes Geschäft, davon haben wir 24 mit Kleinkrediten finanziert. 12 Schüler haben es leider nicht geschafft. Nach einer gewissen Zeit im Trainingscenter können sie die Abschlussprüfung wiederholen.



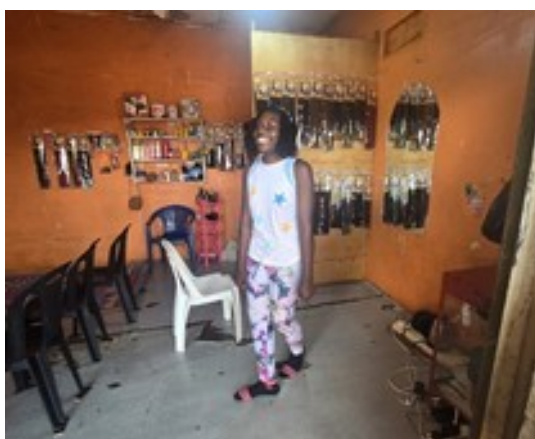
Hairdresser



Motorradmechaniker

STARTUP

Nach erfolgreicher Ausbildung unterstützen wir die Besten mit 250,- Euro Startkapital um ein eigenes Business aufzubauen. Die Rückzahlung der inzwischen 24 Kleinkredite läuft zum großen Teil gut, so dass wir bereits einen kleinen Teil der Startups aus eigener Kraft finanzieren können.



Agnes ist sehr stolz und dankbar. Sie hat es geschafft, sich ein eigenes Business aufzubauen. Inzwischen konnte Sie sogar schon Naomi von unserem Projekt anstellen. Naomi hat bei uns gelernt und hat bei Agnes eine gute Anstellung. Beide arbeiten, kochen und schlafen in diesem kleinen Raum. Nach der

Ausbildung haben wir Agnes 250,- Euro Kleinkredit gegeben, um eigenes Business aufzubauen. Heute verdient sie Ihren Lebensunterhalt und zahlt den Kredit mit Zinsen zurück.

3. GEMEINSCHAFT



Erste Enttäuschungen:

Wir hatten uns mit den Absolventen darauf verständigt vier Jahre lang jeden Monat einen festen Betrag in das Projekt zurück zu zahlen.

Dieser Ansatz ist leider gescheitert. Nach einigen Versuchen, die Ehemaligen doch noch zu motivieren, mussten wir die Aktion stoppen. Der Aufwand für unsere Managerin Solome war einfach zu hoch!

Eine weitere Enttäuschung: Unser bisheriger Wachmann Amos hat beim Nachbar Tabak gestohlen und musste entlassen werden. Aufgrund dieser Vorgänge haben wir mit dem Leitungsteam in Uganda für alle Personen im Projekt einen „Verhaltenscodex“ entwickelt, an den sich alle halten müssen.

Die Kijaguzo Gemeinschaft ist eine große Familie in der man sich gegenseitig hilft und unterstützt!

Diesen Gedanken wollen wir aber nicht aufgeben und weiter Vorbilder im Projekt sein.

So übernehmen wir Verantwortung für unsere Angestellten im Projekt (inzwischen 7) und unterstützen Sie Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Auch bei den Startup Nehmer wollen wir die gegenseitige Hilfe fördern.

4. BAU EINES AUSBILDUNGSZENTRUM



Unser Land entwickelt sich prächtig. Bei Besuchen im Mai und November 2025 konnten wir uns ein Bild machen. Inzwischen wurde ein neuer Wachmann eingestellt. Wir können damit einer jungen Familie ein „Leben“ ermöglichen. Das Kind kann in die Schule in der nächsten Ortschaft gehen und die Eltern dürfen sich einen Gemüsegarten auf unserem Grundstück anlegen.

Da die Fertigstellung des Ausbildungszentrums noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, haben wir gemeinsam mit dem Team in Uganda ein Konzept erarbeitet, das sich selber trägt. Mit den 2 Ernten im

Jahr ist es möglich, mit einer Ernte den Wiederaufbau der Ernte zu finanzieren und mit jeder 2. Ernte arme Menschen mit Maismehl zu versorgen. Genauso wollen wir es dann mit der Schweinezucht halten, die Erlöse aus der 2. Schlachtung gehen an die armen Menschen in der Umgebung.



Tätigkeiten und Fortschritte in 2025

- Solome, unsere Managerin in Uganda macht ihre Aufgabe hervorragend. Sie bekommt inzwischen eine monatliche Entlohnung für Ihre Aufwände und Benzingeld um die Projekte betreuen zu können.
- Wir hatten am Straßenfest Kressbronn das erste Mal einen eigenen Stand, auf dem wir einen Losverkauf für geschenkte Brettspiele betrieben haben.
- Erneute Teilnahme bei der Aktion der Schwäbischen Zeitung „Helfen bringt Freude“
- Unserem Ziel, 35 Patenschaften zu erreichen und somit die Ausbildung finanziell gesichert zu haben, sind wir wieder einen Schritt weiter. Ende 2025 sind es 16 Patenschaften.

FINANZBERICHT DES KASSENWARTS

Budgetbedarf 2025

Für die 3 Teilprojekte in Uganda wurde jeweils eine Budgetplanung für das Jahr 2025 erarbeitet. Über die Aus- und Einnahmen der 3 Teilprojekte wird monatlich berichtet.

Anlage zum Tätigkeitsbericht: [2025_EinnahmenAusgaben](#)

Info zur Jahreshauptversammlung bzw. bei Wunsch zur Einsichtnahme bei Joachim Straub: [2025_Budgetplan](#), [2025_MonthlyReport](#), [Reporting Startup](#), [Reporting Land](#), [Spendenübersicht](#), [Verwendungsnachweis](#), [Mitgliedsbeiträge](#)

Bericht der Kassenprüfung

Anlage [Kassenprüfungsbericht](#): Es wurde eine Kassenprüfung für 2025 vorgenommen und die Entlastung des gesamten Vorstands empfohlen.

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2026

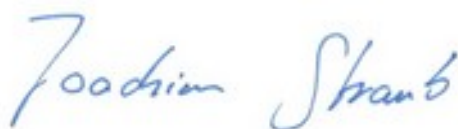
In Deutschland:

- Verstärktes Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, um die Projekte vor Ort am Laufen zu halten
- Erneute Teilnahme bei der Aktion „Helfen bringt Freude“ bei der Schwäbischen Zeitung
- Teilnahme am Straßenfest Kressbronn auch in 2026
- Es sind wieder Reisen auf eigene Kosten nach Uganda geplant, Details noch offen

In Uganda:

- Prio 1 ist es, die drei laufenden Teilprojekte am Leben zu halten und weiter mit Spenden zu versorgen. Die aktuellen Rücklagen aus Spenden reichen bis Ende 2026.
- Wir werden auch dieses Jahr wieder 15 Absolventen ein Startup ermöglichen.
- Am Ausbildungszentrum wollen wir weiter bauen, so wie die Spenden es uns ermöglichen. So wird eine Umzäunung des Grundstücks und ein Eingangstor gebaut. Für die Wasserpumpe wird über eine Zweckgebundene Spende eine Photovoltaikanlage errichtet. Somit sparen wir uns in Zukunft den monatlichen Transport und Nutzung eines Generators.
- Perspektivisch wird ein Ausbau der Berufsbilder angestrebt. So sollen die Berufe um Schweißer, Schlosser, Schreiner und Installateur erweitert werden. Aktuell sind wir an der Ausbildung zum Schweißer. Hierfür suchen wir einen Trainer um mit ihm ein Konzept zu erarbeiten. Wir wollen ein gesundes Wachstum, so dass die Aufwände für beide Teams, in Deutschland aber vor allem in Uganda, leistbar bleiben.
- Der Ausbau des Managements geht weiter voran. Wir haben inzwischen die Trainerinnen Sandra, Tascha und Edith als Unterstützung für Solome in das Management eingebunden.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden herzlich für die Unterstützung im Jahr 2025. Wir haben gemeinsam unglaublich viel bewegt und erreicht. Lasst uns darauf hoffen, dass es so weiter geht.



Joachim Straub
Vorstand Förderverein Uganda Familienhilfe e.V.